

Verfasser: Quartiersmanagement Wehringhausen

Hagen, den 19.02.2015

Petra Krahforst

Telefon (02331) 3735266

E-Mail: krahforst@caritas-hagen.de

Lenkungskreis Soziale Stadt Hagen-Wehringhausen

Protokoll zur Sitzung am 18.02.2015

Datum, Uhrzeit: 18.02.2015, 19.00 Uhr

Ort: GWG-Treff Lange Straße 108, 58089 Hagen

Teilnehmer-/ innen: Siehe Teilnehmerliste in der Anlage 1.
Entschuldigt: Stephanie Krause, Jürgen Klippert, Waldemar Laschat,
Kerstin Sack, Beate Müller, Gürkan Callar, Corinna Schnitzke

Details und Ergebnisse

I = Information, B = Beschluss, U = Unterlage

Tagesordnungspunkte

I	B	U	Wer?	Bis wann?
---	---	---	------	-----------

TOP 1: Begrüßung

1.1 Maik Schumacher begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Entwurf einer "Richtlinie der Stadt Hagen zur Einrichtung eines Lenkungskreises sowie eines Verfügungsfonds für das Programmgebiet Soziale Stadt Wehringhausen"

2.1 Es wird beschlossen die Richtlinien, die vorab mit dem Sprecherkreis abgestimmt wurden, in chronologischer Reihenfolge gemeinsam zu besprechen.

Im Zusammenhang der thematischen Auseinandersetzung mit den Richtlinien sollen den Mitgliedern des Lenkungskreises die Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 des Landes NRW zur Information zugesandt werden.

Änderungsvorschläge der Mitglieder des Lenkungskreises zu den Richtlinien: (kursiv, rot markiert)

Erster Abschnitt:

„Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land [...] hat **der Rat der** Stadt Hagen die folgende Richtlinie beschlossen.“

QM

I = Information, B = Beschluss, U = Unterlage					
Tagesordnungspunkte	I	B	U	Wer?	Bis wann?
<p>2.1 Aufgaben des Lenkungskreises Soziale Stadt Wehringhausen</p> <p>„Der Lenkungskreis wirkt dabei mit, das Integrierte Handlungskonzept vor Ort kontinuierlich demokratisch abzustimmen und fortzuschreiben. Er hat eine beratende Funktion für die Verwaltung und für das Quartiersmanagement, er kann Anträge und Vorschläge an die Verwaltung und <i>sein Begehren an den Rat der Stadt Hagen richten.</i> „</p> <p>2.2 Zusammensetzung und Funktionsweise des Lenkungskreises Soziale Stadt Wehringhausen</p> <p>Dieser Punkt wird von den Mitgliedern des Lenkungskreises als inakzeptabel angesehen, da er bestehende und bewährte Strukturen zerschlagen würde.</p> <p>Bei einer neuen Zusammensetzung des Lenkungskreises würden zeitintensive Einarbeitungsphasen die Arbeit zunächst beeinträchtigen.</p> <p>Die Themenfelder sollten nicht so ausdifferenziert werden. Eine mögliche Alternative könnten die großen Bereiche: Kultur und Bildung, Bauen und Wohnen und Wirtschaft und Soziales sein.</p> <p>Es wäre wünschenswert, wenn der Runde Tisch Wehringhausen und auch die Religionsgemeinschaften des Quartiers zukünftig stärker im Lenkungskreis vertreten wären.</p> <p>Bei Mitgliedern, die seit längerer Zeit unentschuldigt nicht zu den Sitzungen des Lenkungskreises erschienen sind, könnte ggf. bestehendes Interesse hinterfragt werden.</p> <p>Das Losverfahren wird mit 9 Stimmen der stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungskreises einstimmig abgelehnt.</p>					

I = Information, B = Beschluss, U = Unterlage					
Tagesordnungspunkte	I	B	U	Wer?	Bis wann?
<p>Um eine Ausgrenzung von Bürgern ohne Anbindung an Initiativen zu vermeiden, wird mit 9 Stimmen einstimmig beschlossen, dass Bürger, die im Lenkungskreis mitarbeiten wollen, in dieses Gremium aufgenommen werden können. Denkbar wäre, dass sich ein potenzieller Neuzugang im Lenkungskreis vorstellt und durch eine regelmäßige Teilnahme am Lenkungskreis (bis zu drei Mal) sein Interesse bekundet, bevor dann die Mitglieder des Lenkungskreises über die Aufnahme abstimmen.</p> <p>Damit der Lenkungskreis arbeitsfähig bleiben kann, ist zu überlegen evtl. eine maximale Mitgliederzahl festzulegen.</p> <p>Um eine größere Bürgerbeteiligung zu erreichen, könnten zukünftig evtl. auch vierteljährlich Stadtteilkonferenzen angeboten werden.</p> <p>Es soll eine Redaktionsgruppe eingerichtet werden, die eine neue Vorlage für den Punkt 2.2. erarbeitet, die dann in der nächsten Sitzung des Lenkungskreises vorgestellt und abgestimmt werden soll. Markus Körner, Klaus Rudel und der Sprecherkreis erklären sich bereit mitzuarbeiten.</p> <p>2.3 Sitzungen und Beschlussfassungen des Lenkungskreises</p> <p><i>"Bei fristgemäßer Einladung zum Lenkungskreis liegt eine Beschlussfähigkeit vor.</i> Der Lenkungskreis entscheidet bei Abstimmungen und Beschlussfassungen grundsätzlich mit einfacher Mehrheit seiner anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern."</p> <p>Mit 8 Stimmen und einer Enthaltung wird diese Änderung mehrheitlich befürwortet.</p> <p>2.4. Entscheidungen über Anträge an den Verfügungsfonds</p> <p>Mit 8 Stimmen und einer Enthaltung wird zu diesem Punkt mehrheitlich keine Änderung gewünscht.</p> <p>2.5 Sprecherkreis</p> <p>Da der Sprecherkreis zunächst bis zur Arbeitsaufnahme des Quartiersmanagements eingerichtet wurde, könnte nun die</p>					

I = Information, B = Beschluss, U = Unterlage					
Tagesordnungspunkte	I	B	U	Wer?	Bis wann?
<p>Aufgabenstellung des Sprecherkreises neu überdacht und definiert werden um ggf. neue oder andere Schwerpunkte zu setzen.</p> <p>Mit 9 Stimmen wird einstimmig beschlossen, dass die Redaktionsgruppe eine Neuformulierung erarbeitet.</p> <p>2.6 Sonstige Regelungen zum Lenkungskreis und Laufzeit</p> <p>Mit 7 Stimmen und einer Enthaltung wird mehrheitlich beschlossen , dass dieser Punkt in den Richtlinien verbleibt.</p> <p>3.6 Art, Form und Höhe der Förderung</p> <p><i>"Der Lenkungskreis beschließt Anträge bis zu einer Summe von 4000,00 €.</i> Eine Förderung oberhalb dieser Wertgrenze erfolgt nur, wenn eine Durchführung der Maßnahme im besonderen städtischen Interesse liegt. In diesem Fall wird ein solcher vom Lenkungskreis befürworteter Antrag an die Bezirksvertretung Mitte zur dortigen Beschlussfassung weitergeleitet."</p>					
<p><u>Nächste Termine:</u></p> <p>Lenkungskreis: 11.05, 18.08., 20.10.2015</p>					

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste